

Denique laetantur, quos forsque genusque beauit,  
 Et quibus euenit fors minor atque genus.  
 Nec mihi fas, hilares motus abscondere, nemo  
     Me maiora Tui signa fauoris habet.  
 Quot matutino mittuntur ab aëre guttae,  
     Quarum foecundus recreat arua liquor;  
 Dulcia tot laeto mihi per Te commoda manant,  
     Tot Tua deliciis affluit alma manus.  
 Cunctorum merito mea gaudia gaudia vincunt,  
     Gaudia magna solent munera magna sequi.  
 Quem mihi das, aditus dicit me luminis instar,  
     Virtutumque mihi nobile monstrat iter.  
 Adde, quod est suavis stimulus, qui saepe morantem,  
     Qui subsidente me properare iubet.  
 Magna iubent, oculis in Te quaecunque notaui,  
     Et quae percepit, me quoque magna iubent.  
 Quare pro solito, quo fido, more benigne,  
     Quae grati cordis sunt documenta, cape.  
 Publica tentasset mens haec Tibi ferre, sed ipsam  
     Maiorem sensi viribus esse meis.

Sum

### Uebersezung.

Za alle und jede, wes Standes und Würden sie auch seyn, nehmen  
 Theil daran. Wie? Sollte ich nicht auch Platz und Stimme unter  
 ihnen haben, da Eure Excellenz mich mit so vielen Gnadenbezeugungen  
 zeithero überschüttet? Es würde leichter seyn, die Tropfen eines frucht-  
 baren Regens zu zählen, als die Anzahl dererjenigen Vortheile zu be-  
 stimmen, welcher Eure Excellenz mich gnädig würdigen. Mein Ver-  
 gnügen macht daher, aller anderer ihrem, den Rang mit größtem Rech-  
 te streitig, und ist um so viel unschätzbarer, je seltener desselben Gegen-  
 stand. Die gnädige Erlaubniß, Eurer Excellenz unterthänig aufzu-  
 warten, erleuchtet und bähnet mir den edlen Weg zur Tugend, keine  
 Hinderniß oder Irrung kann mir denselben unwegsam machen. Alles,  
 was ich bey Eurer Excellenz sehe und höre, ist vollkommen, und ermah-  
 net auch mich zu großem Unternehmen. Ich habe bey so gestallten  
 Sachen nicht ermangeln wollen, Denenselben mein dankbegieriges Ge-  
 müth hiermit an den Tag zu legen, in Hoffnung, Eure Excellenz wer-  
 den selbigem eine gnädige Aufnahme angedeihen lassen. Mein Wille  
 war zwar Anfangs, solches öffentlich zu thun, allein ich fand, daß es  
     meine  
     D 2